



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 18/2009

3. Jahrgang

Nummer 62

8. Juni 2009

Themen in dieser Ausgabe:

Fortbildung

- Deutsche Feuerwehr-Meisterschaft der Unfallrettung, Seite 1

Verbandswesen

- 2500 Euro Preisgeld warten – Einsendeschluss beachten, Seite 2
- SHHB blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, Seite 2 - 3

Jugendfeuerwehr

- 6. Münsterdorfer Seifenkistenrennen, Seite 3
- Lions fördern die Jugendfeuerwehr mit 3000 Euro, Seite 3
- Präventionszug der DB auch ein Ziel für JF-Ausflüge, Seite 4
- JF Rethwisch im Mittelalter, Seite 5

Fortbildung

Deutsche Feuerwehr-Meisterschaft der Unfallrettung

Am 8. August 2009 veranstaltet die Vereinigung zur Förderung des deutschen Unfallrettungswesens e.V. (VFDU) zum dritten Mal die Vergleichswettkämpfe Unfallrettung der Feuerwehren. Stattfinden werden sie in der ehemaligen englischen Winkelhausen Kaserne in Osnabrück. Die Vergleichswettkämpfe Unfallrettung 2009 werden als Deutsche Meisterschaft gewertet und dienen als Qualifikation zur Teilnahme an der diesjährigen Weltmeisterschaft der World Rescue Organisation (WRO) in Frankfurt a.M., die in einer Kooperation von Feuerwehr Frankfurt und VFDU veranstaltet wird.

Bei den Wettkämpfen wird ein Rettungsteam (bestehend aus 6 Mitgliedern) vor schwierige Unfallsituationen gestellt, die es innerhalb eines begrenzten Zeitrahmens und unter Beobachtung und Benotung durch Fachschiedsrichter zu lösen gilt. Bewertet werden die Teams, die Teamleiter und die inneren Retter.

1. Unbegrenzter Geräteeinsatz

Das Team wird mit einer vorher nicht bekannten schwierigen Unfallsituation konfrontiert, ein unbegrenzter Rettungsgeräteeinsatz ist erlaubt. Es wird von einer vorher eingerichteten Geräteablage gearbeitet. Die maximale Zeit beträgt 20 Minuten. Die Rettung der eingeklemmten Person hat nach Erstversorgung im Fahrzeug durch den inneren Retter patientengerecht zu erfolgen.

2. Schnelle Rettung

Bei einer leichteren Unfallsituation steht nur eine eingeschränkte Auswahl an Rettungsgeräten zur Verfügung. Die maximale Zeit darf 10 Minuten nicht überschreiten. Die patientengerechte Rettung ist zu beachten.

Bei beiden Szenarien können die Teams auf Geräte aller namhaften Hersteller zurückgreifen.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es auf der Internetseite www.vfdu.de



Verbandswesen



2500 Euro Preisgeld warten – Einsendeschluss beachten

Für den Fachbereich „Brandschutzerziehung“ lobt der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein (LVFSH) den mit je 1250 Euro dotierten „Dr. Erwin-Flaschel-Preis“ und den „Herta-Patzig-Preis“ aus. Die Preise werden für geleistete Verdienste um die Brandschutzerziehung im Jahr 2008 vergeben. Noch bis zum 30. Juli 2009 können die Bewerbungen beim LFVSH eingereicht werden.

Um den „Dr. Erwin-Flaschel-Preis“ können sich alle Feuerwehren, Institutionen der Feuerwehr oder auch Feuerwehrmänner oder -frauen, die in Schleswig-Holstein tätig sind bewerben, deren Verdienste und Förderung um die Brandschutzerziehung mit Kindern in dem beschriebenen Zeitraum liegen.

Um den „Herta-Patzig-Preis“ können sich Schulen, Schulklassen, Kindergärten sowie deren Lehr- und Erziehungskräfte, die in Schleswig-Holstein tätig sind und deren Aktion eine besondere Darstellung über die pädagogische Brandschutzerziehung mit Kindern an den o.g. Einrichtungen aufzeigen oder beispielhaft als Plädoyer zur Förderung der Brandschutzerziehung mit Kindern wirken, bewerben.

Formulare mit den Teilnahmebedingungen und dem Antragsvordruck finden Sie im Internet unter [www.lfv-sh.de /download](http://www.lfv-sh.de/download)

Die schriftliche Bewerbung ist zu senden an:
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein
„Preise für Brandschutzerziehung 2008“
Hopfenstraße 2d
24114 Kiel

SHHB blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück

„Der SHHB ist der Ort, wo Heimat gelebt und gestaltet wird. Mehr denn je. Unsere Vereine und Verbände im ganzen Land sind aktiv und attraktiv und beteiligt an allem, was den Menschen Identität gibt. Im ehrenamtlichen Miteinander der Menschen liegt unsere Stärke. Wir kämpfen für den Schutz und die Förderung der plattdeutschen Sprache. Unser neues Grundsatzpapier ‚Zukunft Plattdeutsch‘ liegt vor. Wir veranstalten im nächsten Jahr in Rendsburg wieder den Schleswig-Holstein-Tag. Wir bauen die historische Chaussee Kiel-Altona wieder auf und prämiieren die schönsten Knicks im Lande. Wir sind aktiv in den Aktiv-Regionen und bei allen Ehrenamtsmessen. Und unsere Seminare für Jung und Alt sind ein Erfolg. Mit Lust und großer Neugier gehen wir in das neue Jahr“, so Jutta Kürtz, Vorsitzende des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes, die vor 250 Delegierten und Gästen während der Jahreshauptversammlung in der Stadthalle Neumünster eine überaus positive Bilanz zog.

Der ‚Schleswig-Holstein-Tag 2008‘, der im Juli 2008 in Neumünster gefeiert wurde, war ein voller Erfolg und fand mit einer Rekordbeteiligung der Vereine und Verbände und auch der Besucher statt. Herausragende Ereignisse waren außerdem das Landestrachtenfest, das im Juni 2008 auf der Landesgartenschau begangen wurde, der plattdeutsche Wettbewerb „Schölers leest Platt“ und der Medienpreis 2009 „Hier? Wo sonst!“, der für den besten Song von Jugendlichen ausgeschrieben war. Besonders erfreulich ist es, dass die Seminare des SHHB soviel Zuspruch erfahren. Sowohl die Kinder- und Jugendseminare als auch die Erwachsenenseminare in den Bereichen Geschichte, Chronik, Niederdeutsch und Trachtenanzug waren durchweg ausgebucht und vielfach sogar überbucht.

Ebenso stellte Dr. Holger Gerth, Beisitzer im Vorstand, die Umwelt und Naturprojekte des SHHB vor, die einen erheblichen Raum im Gesamtfeld des SHHB einnehmen. Neben die bereits bestehenden Wettbewerbe „Umweltfreundliche Gemeinde“ und „Unser Dorf hat Zukunft“ sind der „Knickwettbewerb“ und das „Alleenprojekt“ getreten.

2010 findet der nächste Schleswig-Holstein-Tag statt – dieses Mal in Rendsburg. Der Landesfeuerwehrverband wird dabei wieder mit einem umfangreichen Infoprogramm vertreten sein. Die ersten Planungssitzungen laufen.

Jugendfeuerwehr

6. Münsterdorfer Seifenkistenrennen



Am Sonntag, dem 28. Juni 2009 veranstaltet die Vereinsgemeinschaft Münsterdorf, zu der die Freiwillige Feuerwehr Münsterdorf gehört, das 6. Münsterdorfer Seifenkistenrennen. Es wird eine tolle Strecke mit S-Kurve geboten. Gestartet wird ab 12 Uhr in folgenden 4 Klassen: Klasse 1: bis 40 cm Raddurchmesser, Klasse 2: über 40 cm Raddurchmesser, Klasse 3: Kisten nach DSKD (Meisterschaften) und Klasse 4: Teilnehmer älter als 18 Jahre. Das Startgeld beträgt 5 Euro. Ab 10 Uhr findet eine Überprüfung der Seifenkisten durch den TÜV statt. Ein großes Rahmenprogramm mit Spiel und Spaß wird auch geboten.

Weitere Infos unter:

<http://www.muensterdorf.de/UserFiles/Seifenkistenrennen%20Ausschreibung%202009.pdf>

Lions fördern die Jugendfeuerwehren mit 3000 Euro

LENSAHN. Die Kreisjugendfeuerwehr Ostholstein und das Grundschulprogramm 'Klasse2000' sind diesmal Nutznießer der Adventskalenderaktion des Lions-Clubs Oldenburg / H.. In der Kreisfeuerwehrzentrale in Lensahn überbrachte Lions-Präsident Rüdiger Guddas den symbolischen Scheck dem Kreisjugendfeuerwehrwart Hartmut Junge und freute sich sehr, dass eine so große Anzahl an Jugendlichen davon profitieren wird. Denn die Feuerwehr wird dieses Geld zielbringend für die Ausbildung der Jugendgruppenleiter der 40 Jugendfeuerwehren im Kreis mit ihren 889 Mitgliedern einsetzen. Der Lions Club Oldenburg in Holstein hat nun schon zum dritten Mal sein gemeinnütziges Adventskalenderprojekt durchgeführt. Es waren 3500 Adventskalender im November '08 an die begeisterten Ostholsteiner verkauft worden. Die Kalender waren innerhalb weniger Tage ausverkauft. Der Verkaufserfolg beruhte zudem darauf, dass 72 Sponsoren über 200 Preise gestiftet hatten.

Der Präsident Rüdiger Guddas hob die vielen positiven Rückmeldungen zu den Kalenderaktionen der letzten drei Jahre hervor und aviserte, dass der Lions Club auch für 2009 wieder einen Kalender auflegen werde. Derzeit werde gerade geprüft, welche gemeinnützige Institution oder Projekt gefördert werden könne



Präventionszug der DB auch ein Ziel für Jugendfeuerwehr-Ausflüge

Deutsche Bahn AG (DB) und Bundespolizei starten gemeinsam mit dem Deutschen Forum für Kriminalprävention (DFK) die Sicherheitskampagne 2009

Im Rahmen der Kampagne ist in den Monaten Juni/Juli und November/Dezember der Präventionszug unter dem Motto „Fair und sicher unterwegs“ für Jugendgruppen (Jugendliche der 5. bis 9. Klassenstufe) auf Deutschlandtour.

Im Präventionszug werden die Jugendlichen emotional und praxisorientiert zu Sicherheitsthemen rund um öffentliche Verkehrsmittel angesprochen. Die Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen für die Themen Gewalt, Verhalten in und an Zügen und Bussen, Vandalismus und Unfallverhütung steht dabei im Mittelpunkt.

Allein im vergangenen Jahr sind 40 Jugendliche im Eisenbahnverkehr tödlich verunglückt. Kinder und Jugendliche unterschätzen häufig die Gefahren durch Starkstrom und die Geschwindigkeit herannahender Züge. Ein 1.200 Tonnen schwerer Zug mit einer Geschwindigkeit von rund 100 Stundenkilometern hat einen Bremsweg von über 1.000 Metern. Abkürzungen über Gleise sind lebensgefährlich. Das gilt auch für den 15.000 Volt Starkstrom der Bahn. Ein Stromschlag mit Starkstrom führt zum Tod oder zu schwersten Verbrennungen.

Im Rahmen dieser gemeinsamen Kampagne sensibilisieren DB und Bundespolizei für diese tödlichen Gefahren bei Missachtung der Verhaltensregeln.

Der Präventionszug besteht aus fünf Wagen, in denen die Themen Gewalt, Vandalismus, Sicherheit an Bahnanlagen und Gefahren durch Starkstrom in mehreren Modulen behandelt werden. Bestandteil der Führung, die methodisch von Experten der Bundespolizei und DB begleitet wird, ist ein spannendes Quiz, bei dem eine Vergünstigung für die nächste Gruppenfahrt mit der DB gewonnen werden kann. Ein 30-minütiges Konflikt- und Situationstraining für die Jugendgruppen bildet den Abschluss der zweistündigen Führung durch den Präventionszug.

Der Zug macht in Berlin (24.-27.06.), Rostock (29.-30.06.), Hamburg (01.-04.07.), Frankfurt am Main (06.-09.07.), Stuttgart (10.-14.07.) und München (15.-18.07.) Station. Eine weitere Tour ist im Herbst mit den Städten Nürnberg, Leipzig, Magdeburg, Hannover, Dortmund, Essen und Düsseldorf geplant.

Die DB trägt für interessierte Jugendgruppen die Fahrtkosten der An- und Abreise zum Präventionszug in einem Umkreis von 100 Kilometern. Die Hin- und Rückfahrt muss in den Nahverkehrszügen der Deutschen Bahn (2. Klasse) sowie mit den Nahverkehrsmitteln der entsprechenden Verkehrsverbünde erfolgen.

Weitere Informationen zum Präventionszug und zu den Anmeldeformalitäten finden Sie unter www.deutschebahn.com/praeventionszug. Sollten Sie Fragen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an: praeventionszug@deutschebahn.com, ein Fax an die Nummer 069 265 49122 oder wählen die Rufnummer: 030 297 69825.

Veranstaltungen

Jugendfeuerwehr Rethwisch im Mittelalter

Zu einer Zeitreise ins Mittelalter brach die Jugendfeuerwehr Rethwisch (Kreis Steinburg) am Pfingstwochenende auf. Sie war der diesjährige Gewinner des alljährlichen Preisausschreibens des LFV SH, für einen Besuch beim Mittelalter-Festival „Spectaculum“ in Hohenwestedt. Zwischen 1000 Akteuren und über 20.000 Besuchern erlebten die Rethwischer einen spannenden Tag aus fernen Jahrhunderten. Die Erlebnisse des Tages hat die JF Rethwisch zusammengefasst:

„Wir alle sind der Meinung, dass dieses Festival eines der geilsten ist, die wir je zu Gesicht bekommen haben. Die ersten aufregenden Ereignisse zeigten sich schon am Eingang. Von Berserkern über Elfen und Punks bis hin zu Samurai war dort soweit alles vertreten. Endlich auf dem Festivalgelände ging dann auch gleich die Suche nach einem geeigneten Platz für das Foto-shooting los. Nach dem wir mehrere Möglichkeiten ausprobiert hatten, haben wir ihn gefunden: in Front einer Kämpfergruppe. Natürlich ließen wir



uns mit Banner und Schwertern ablichten. Von nun an ging es erst richtig los. Wir gingen noch mal gemeinsam zum Eingang um überschüssigen Ballast loszuwerfen. Danach teilten wir uns in kleinere Gruppen um den Platz unsicher zu machen. Die erste Gruppe zog natürlich sofort los um noch einige der Bands zu sehen, die auf der Bühne auftraten. Darunter Saltatio Mortis, Rapalje und noch viele andere. Als kleine Erholung von dem ganzen Gedränge gönnten wir uns dann was von den hiesigen Leckereien. Mit neuer Energie ging es nun aber los endlich die Stände zu durchstöbern. Man konnte so ziemlich alles finden, was die Herzen höher schlagen ließ. Die Männer waren natürlich ganz angetan von den kunstvollen Rüstungen und Schwertern, während die Mädels sich mehr dem Schmuck widmeten. Nebenbei konnte man auch einige interessante Dinge entdecken, wie z.B. Schmiede bei ihrer Arbeit oder die Rittergruppe "Fictum", die ihre Schaukämpfe zeigten. Auch kam der Spaß nicht zu kurz. Ob man nun mehr der Axtwerfer war oder Bogenschütze, alles konnte man dort ausprobieren. Wir wussten gar nicht, welchen Spaß man als Zuschauer beim Bruchenball Turnier haben kann. Das Bruchenball Turnier ist eine riesige Gaudi, bei der es darum geht einen bis zu 120 kg schweren Ball, eine mit Stroh oder Tannenzapfen gefüllte Kuhhaut von 90 bis 120 cm Durchmesser in den gegnerischen Torkreis zu befördern. Später am Nachmittag dann wollten wir alle nur noch Erholung von all dem was es zu sehen gab. So trafen wir uns am Ausgang, wechselten unsere Goldtaler wieder in die Währung der Neuzeit und fuhren Heim zu unserer Festung. Alles in allem ein aufregender, abwechslungsreicher und vor allem lohnender Tag.“

Jugendfeuerwehr Rethwisch, Foto: H. Bauer

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr



Das typische US-Arbeits-Diensthemd ...

... sieht gut aus, ist robust und schmutzunempfindlich. In navyblau, 1/2 Arm oder 1/1 Arm, Schulterklappen, 2 Brusttaschen.

ab 18,50 €

Jede Menge Geschenkideen rund um die Feuerwehr finden Sie im:

hamburger-feuerwehr-shop.de

Telefon 040 850 82 85

Fax 040 85 15 77 85

kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de

hamburger

feuerwehr

shop.de



Hardware



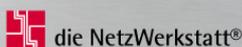
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de